

# Der kommhelp e.V. fördert die kommunikativen Möglichkeiten behinderter Menschen

**Alein in Deutschland wird die Zahl der Personen, die auf Kommunikationshilfen zum Schreiben oder Sprechen angewiesen sind, auf mehrere Hunderttausend geschätzt. Die häufigsten Ursachen sind Schlaganfälle, Unfälle mit schweren Schädel-Hirn-Verletzungen, Spastiken, ALS, MS und Tumorerkrankungen.**

Der teilweise oder völlige Verlust der Fähigkeit, sich durch Sprache und/oder Schrift mitzuteilen, berührt die essentiellen Bedürfnisse eines Menschen. Die Erkrankung isoliert die Betroffenen sozial, beeinträchtigt sie bei der Wahrnehmung ihrer grundgesetzlich verbrieften Rechte, in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit und in ihren Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe. Kinder und Jugendliche sind in Schule, Ausbildung oder Studium ohne geeignete Hilfsmittel in ihren Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten gravierend eingeschränkt.

Der kommhelp e.V. will Betroffene durch Hilfe zur Selbsthilfe effektiv und flexibel unterstützen. Auf der Website gibt es kostenlos und anonym eine Vielzahl an Informationen und Hinweisen, wie sich mit einem ganz normalen Computer und geeigneter Software viele Kommunikationsprobleme beim Sprechen und/oder Schreiben in Selbsthilfe lösen lassen.

So gibt es nun die App „Smart Letter Board“. Sie verwendet ein Android-Smartphone, um Menschen mit schweren motorischen Einschränkungen bei gleichzeitigem Sprachverlust eine Kommunikation zu ermöglichen. Dabei ersetzt das Smartphone die Rolle einer Buchstabentafel und soll auch den Gesprächspartner beim „Erraten“ dessen, was der Betroffene sagen will, unterstützen.

Auf der Plattform Youtube kann hierzu ein Erklärvideo

unter dem folgenden Link angerufen werden: [www.youtube.com/watch?v=5myUu\\_fJKXw](http://www.youtube.com/watch?v=5myUu_fJKXw)

Sodann gibt es „Ease Apps“ von Cesar Mauri, dem Entwickler von eViacam. „Ease Apps“ besteht aus drei Apps, deren jede einzelne die Bedienung von Android-Telefonen und-Tablets ganz erheblich erleichtert bzw. in vielen Fällen die Nutzung überhaupt erst ermöglicht:

**Ease Touch** unterstützt Nutzer mit unsicherer und/oder eingeschränkter Motorik bei der Bedienung mit dem Finger, dem häufigsten „Eingabegerät“. Die App unterscheidet zwischen unwillkürlichen und gezielten Berührungen, so kann der Nutzer leicht ungewollte Berührungen (z. B. durch Spastik) ausschließen. Vor dem endgültigen Auslösen einer Aktion hat der Nutzer immer noch eine letzte Kontrollmöglichkeit, dies zu verhindern.

**Ease Mouse** hat die gleichen Kontrollmechanismen, ist aber auf die Benutzung einer Maus als Bediengerät ausgelegt. Die dritte App, **Ease Joystick**, ist auf die Benutzung eines Joysticks oder Gamepads als Eingabegerät zugeschnitten. Das bringt nicht nur den mehr spielerisch veranlagten Nutzern Vorteile, die Eingabecharakteristik eines Joysticks kann auch für Menschen mit sehr stark reduzierten motorischen Möglichkeiten noch ausreichend sein, um ein Tablet oder Smartphone nutzen zu können. Auf Youtube ist ein Erklär-Video (leider in Spanisch) unter [www.youtube.com/watch?v=TYIGI5hR-Z2Q&feature=youtu.be](http://www.youtube.com/watch?v=TYIGI5hR-Z2Q&feature=youtu.be) eingestellt, auf dem die Funktionsweise von Ease Touch beobachten; es ist jedoch wesentlich beeindruckender, die App selbst auf seinem Android zu erleben. Alle Apps sind kostenlos und können aus dem Google Playstore geladen werden. Weitere Links und Infos unter: [www.kommhelp.de](http://www.kommhelp.de)